

L5b

Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Pararendzina-Pelosol, kalkhaltiger Pelosol, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina aus tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-D03b	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	überwiegend Streuobstwiesen und Grünland, z. T. mit ehemaliger Weinbaulicher Nutzung; selten Wald	
Relief	stark geneigte und steile Hänge der Keuper-Schichtstufe; überwiegend Sonnhänge	
Bodentyp	Pararendzina-Pelosol, kalkhaltiger Pelosol, Pelosol-Pararendzina, Pararendzina und flach entwickelter Pelosol; Böden im Bereich ehemaliger Weinberge oft 4–6 dm tief rigolt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial	tonreiche Keuper-Fließerde (Basislage) aus Material der Bunte Mergel- und Gipskeuper-Formation über Mergelstein und Tonstein; am Oberhang stellenweise Beimengung von Sandsteinschutt; bei Holzgerlingen vereinzelt auch auf Knollenmergel	
Bodenartenprofil	Lt3–Tu2–Tl,Gr2–5	2–>10 dm
	^m;^mt;^mt:t;^t;Tl,Gr6	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion LN		schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	TIIb5-, LIIIb5-, L7Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tief bis tief entwickelter Pelosol und Braunerde-Pelosol sowie Ranker aus Tonstein; ebenfalls vereinzelt Pararendzina-Braunerde und Braunerde aus geringmächtigen lösslehmreichen Deckschichten; in Hangmulden und an konkaven Flachhängen Pseudogley-Pelosol; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis mittel (90–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis mittel (20–100 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten